Der Weg zur Wahrheit.

Enthüllungen und Beweise zu vertuschten Ereignissen

Willkommen.
Hier findest du Wahrheiten – ungeschönt, ungefiltert und frei von Manipulation.
Beispiele sind Ereignisse wie der 11. September 2001 und viele weitere.

Dieses Dokument wurde von mir, dem Gründer und Leiter der Organisation **„Dämmerungskommando 18“**, erstellt.

Mein Ziel ist es, ausschließlich überprüfbare Fakten und stichhaltige Beweise offenzulegen.

Kapitel 1 – Der 11. September 2001

Am 11. September 2001 ereigneten sich die schlimmsten Terroranschläge in der Geschichte der Vereinigten Staaten. Zwei entführte Passagierflugzeuge trafen die Zwillingstürme des World Trade Centers in New York, ein drittes schlug ins Pentagon ein, und ein viertes stürzte in Pennsylvania ab. Offiziell wurde die Verantwortung der Terrororganisation Al-Qaida zugeschrieben.

Doch zahlreiche Fakten und Indizien werfen die Frage auf, ob die CIA und andere US-Behörden mehr wussten oder gar indirekt eine Rolle spielten:

1. **Ignorierte Warnungen**
   Mehrere ausländische Geheimdienste – darunter Deutschland, Russland und Israel – meldeten der US-Regierung und der CIA konkrete Hinweise auf mögliche Flugzeuganschläge. Diese Warnungen wurden nicht öffentlich gemacht oder ernsthaft verfolgt.
2. **Historische Pläne für Täuschungsoperationen**
   Mit „Operation Northwoods“ existierte bereits in den 1960er-Jahren ein US-Militärplan, der inszenierte Angriffe gegen eigene Ziele vorsah, um Kriege zu rechtfertigen. Kritiker sehen darin einen Präzedenzfall.
3. **Schnelle Täterermittlung**
   Bereits Stunden nach den Anschlägen veröffentlichte das FBI eine Liste der angeblichen Entführer. Dies wirft die Frage auf, wie diese Informationen so schnell verfügbar waren, wenn keine Vorwarnung bestand.
4. **Politische und strategische Vorteile**
   Der 11. September schuf den Vorwand für den „Krieg gegen den Terror“, die Invasion Afghanistans und später den Irakkrieg. Zudem erhielten CIA und andere Behörden erweiterte Überwachungsbefugnisse durch den Patriot Act.
5. **Verdächtige Börsentransaktionen**
   Ungewöhnlich viele Put-Optionen auf United Airlines und American Airlines wurden kurz vor den Anschlägen gehandelt, was auf mögliches Insiderwissen hinweist.
6. **Zerstörung von Beweismitteln**
   Große Teile des Trümmermaterials des World Trade Centers wurden schnell abtransportiert und ins Ausland verkauft, bevor eine vollständige Untersuchung stattfinden konnte.
7. **Verbindungen der CIA zu Al-Qaida**
   In den 1980er-Jahren unterstützte die CIA islamistische Kämpfer im Afghanistankrieg, darunter Personen, die später zu Al-Qaida gehörten. Kritiker sehen hier mögliche fortbestehende Kontakte.

8. Der Fall von United Airlines Flug 93

United Airlines Flug 93 startete am Morgen des 11. September 2001 von Newark (New Jersey) in Richtung San Francisco. Offiziell wurde die Maschine von Al-Qaida-Entführern übernommen, doch Passagiere und Crew kämpften gegen die Täter an. Das Flugzeug stürzte um 10:03 Uhr nahe Shanksville, Pennsylvania, auf ein Feld.

Offizielle Version: Der Absturz erfolgte, weil die Passagiere versuchten, die Kontrolle zurückzugewinnen, wodurch das Flugzeug vor Erreichen des Ziels (vermutlich das Kapitol oder das Weiße Haus) zu Boden ging.

Kritische Punkte und offene Fragen:

- **Zerstreuung der Trümmer:** Teile des Wracks und persönliche Gegenstände wurden über mehrere Kilometer verstreut gefunden, was bei einem normalen Einschlag untypisch wäre, jedoch mit einer Explosion in der Luft erklärbar wäre.
- **Augenzeugenberichte:** Einige Anwohner berichteten von lauten Knallgeräuschen vor dem Absturz, was Spekulationen über einen möglichen Abschuss durch das US-Militär auslöste.
- **Zeitliche Diskrepanzen:** Die offizielle Absturzzeit von 10:03 Uhr wird von einigen Radar- und Seismik-Daten in Frage gestellt.
- **CIA/Militär-Reaktion:** Kritiker behaupten, es könnte eine Entscheidung gegeben haben, Flug 93 abzuschießen, um ein noch größeres Ziel zu schützen – eine Information, die dann vertuscht wurde.

Kapitel 2 – Kriegsverbrechen der USA im Weltkrieg

1. Erster Weltkrieg (1917–1918)

- **Einsatz von chemischen Waffen:**
  Die USA führten erstmals 1918 Giftgasangriffe an der Westfront durch, vor allem Senfgas und Phosgen. Diese Gase verursachten bei Soldaten und Zivilisten schwere Verbrennungen, Erblindungen und Atemnot. Die Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung wurden oft ignoriert. Trotz internationaler Verbote wurden diese Waffen eingesetzt, was damals schon als Kriegsverbrechen galt.
- **Missachtung des humanitären Völkerrechts:**
  US-Truppen zerstörten wiederholt zivile Dörfer, um Rückzugsräume der deutschen Truppen zu verhindern. Dabei wurden Häuser niedergebrannt und landwirtschaftliche Vorräte zerstört, was zur Hungersnot in den betroffenen Regionen beitrug.
- **Internierung und Diskriminierung:**
  In den USA selbst wurden tausende deutsche Immigranten und Staatsangehörige anderer feindlicher Nationen in Internierungslagern festgehalten, ohne faire Gerichtsverfahren. Viele dieser Lager hatten menschenunwürdige Zustände.
- **Propaganda und Zensur:**
  Die US-Regierung unterdrückte systematisch Berichte über Kriegsverbrechen der eigenen Truppen, während sie die Deutschen als alleinige Aggressoren darstellte.

2. Zweiter Weltkrieg (1939–1945)

a) Flächenbombardements und Feuerstürme gegen zivile Zentren

- **Brandbombenangriff auf Tokio (9.–10. März 1945):**
  In nur einer Nacht töteten US-Bomber durch den Einsatz von Napalm und Brandbomben bis zu 100.000 Menschen – fast ausschließlich Zivilisten. Ganze Stadtviertel wurden ausgelöscht. Diese Operation wird oft als eines der schlimmsten Kriegsverbrechen des Zweiten Weltkriegs bezeichnet.
- **Dresden (Februar 1945):**
  Ein kombinierter Angriff der britischen Royal Air Force und US-Luftwaffe zerstörte die sächsische Stadt, tötete 25.000 bis 35.000 Menschen (Zahlen schwanken stark). Die Stadt war zu diesem Zeitpunkt ein kulturelles Zentrum mit kaum militärischer Bedeutung, was den Angriff zu einem strategisch umstrittenen Massaker macht.
- **Hamburg (Operation Gomorrha, Juli 1943):**
  Der Luftangriff löste einen Feuersturm aus, der etwa 40.000 Zivilisten das Leben kostete. Die Wirkung auf die Moral der deutschen Bevölkerung war enorm, aber die Zerstörung überwog das militärische Ziel bei Weitem.

b) Die Atombombenabwürfe auf Japan

- **Hiroshima (6. August 1945) und Nagasaki (9. August 1945):**
  Zum ersten und einzigen Mal in der Geschichte wurden Atomwaffen im Krieg eingesetzt. Sofort starben mindestens 140.000 Menschen in Hiroshima und 70.000 in Nagasaki, viele weitere erlitten Folgeschäden durch Strahlung. Kritiker betonen, dass Japan bereits bereit war, zu kapitulieren, und die Bomben abgeworfen wurden, um die sowjetische Expansion einzudämmen und ein militärisches Experiment durchzuführen.
- **Geheimhaltung und medizinische Folgeschäden:**
  US-Behörden verschwiegen lange Zeit die wahre Auswirkung der Strahlung. Viele Überlebende („Hibakusha“) erhielten keine ausreichende medizinische Hilfe, und Studien über Langzeitfolgen wurden verzögert veröffentlicht.

c) Menschenversuche und geheime Experimente

- **Giftgas-Tests an Soldaten:**
  Auch während des Zweiten Weltkriegs wurden US-Soldaten ohne ihr Wissen oder ihre Zustimmung chemischen Waffen ausgesetzt, um die Wirkung zu testen. Viele litten später unter chronischen Krankheiten.
- **Manhattan-Projekt und ethische Verstöße:**
  Für das Atomwaffenprogramm wurden Daten ohne Einverständnis der Betroffenen gesammelt, unter anderem in geheimen Experimenten an Zivilisten und Soldaten.

d) Kriegsgefangene und zivile Opfer

- **Misshandlungen von Kriegsgefangenen:**
  Berichte über Misshandlungen japanischer und deutscher Kriegsgefangener durch alliierte Soldaten existieren, obwohl diese weniger dokumentiert sind als deutsche Verbrechen.
- **Zwangsarbeit und Deportationen:**
  Auch US-Unternehmen profitierten von Zwangsarbeit und systematischer Ausbeutung in besetzten Gebieten.

3. Nachwirkungen, Vertuschungen und politische Narrative

- **Verdrängung der Schuld:**
  In US-Schulbüchern und offiziellen Darstellungen wird der Fokus auf „Befreiung“ und „Demokratie“ gelegt, während die zivilen Opfer der eigenen Militäraktionen weitgehend ignoriert werden.
- **Politische Instrumentalisierung:**
  Diese Kriegsverbrechen werden häufig als notwendig für den Sieg dargestellt, wobei moralische und juristische Fragen verdrängt werden.
- **Fehlende Aufarbeitung:**
  Es gab keine umfassenden Untersuchungen oder Strafverfolgungen für viele dieser Taten, da die USA nach Kriegsende als Sieger und führende Weltmacht ihre eigene Rolle kaum kritisch hinterfragten.

Kapitel 3 – Kriegsverbrechen der Sowjetunion im Weltkrieg

1. Erster Weltkrieg: Unterdrückung und Hinrichtungen im Zarenreich

Während des Ersten Weltkriegs litt die russische Bevölkerung unter Hunger, Repression und willkürlichen Hinrichtungen, besonders nach der Oktoberrevolution 1917:

- **Kriegsdienstverweigerer und Deserteure:** Wurden oft ohne Gerichtsverfahren erschossen oder in Strafbataillone geschickt, wo Überlebenschancen minimal waren.
- **Revolutionäre Säuberungen:** Schon vor dem Ende des Krieges wurden politische Gegner brutal verfolgt und hingerichtet.

2. Zweiter Weltkrieg (Großer Vaterländischer Krieg)

a) Massaker und Exekutionen an deutschen Kriegsgefangenen und Zivilisten

- **Kriegsgefangene:**
  Die Rote Armee nahm Millionen deutscher Soldaten gefangen. Aufgrund katastrophaler Versorgung und absichtlicher Vernachlässigung starben etwa 1 bis 1,5 Millionen von ihnen in sowjetischen Lagern. Viele wurden unter unmenschlichen Bedingungen festgehalten, oft ohne medizinische Versorgung oder ausreichende Nahrung.
- **Massenexekutionen:**
  In besetzten Gebieten, besonders in Polen, den baltischen Staaten und der Ukraine, führte die Sowjetunion gezielte Massaker gegen vermeintliche Kollaborateure, Oppositionelle und sogar Zivilisten durch. Die NKWD-Kommandos erschossen oder deportierten ganze Bevölkerungsgruppen.
- **Katyn-Massaker (1940):**
  Eines der bekanntesten Verbrechen: Rund 22.000 polnische Offiziere, Intellektuelle und Führungspersönlichkeiten wurden von sowjetischen Geheimdiensten systematisch erschossen, um jeden Widerstand gegen die sowjetische Kontrolle zu verhindern. Die Sowjetunion leugnete das lange Zeit und schob die Schuld den Nationalsozialisten zu.

b) Brutaler Umgang mit der deutschen Zivilbevölkerung

- **Vergewaltigungen:**
  Als die Rote Armee 1944/45 in Ostpreußen, Pommern und Sachsen einmarschierte, kam es zu massenhaften Vergewaltigungen deutscher Frauen und Mädchen. Schätzungen gehen von Hunderttausenden Opfern aus. Diese Verbrechen wurden von der sowjetischen Führung meist ignoriert oder sogar geduldet.
- **Plünderungen und Zerstörung:**
  Ganze Städte wurden geplündert und zerstört, Industrieanlagen demontiert und in die Sowjetunion verbracht. Die Zivilbevölkerung litt unter Hungersnöten und Obdachlosigkeit.

- **Deportationen:**
  Millionen Deutsche wurden in Arbeitslager deportiert oder aus Ostgebieten vertrieben, oft unter grausamen Bedingungen. Viele starben an Erschöpfung, Kälte oder Krankheiten.

c) Politische Repressionen und Säuberungen innerhalb der Sowjetunion

- **Säuberungen unter Stalin:**
  Millionen Menschen wurden zwischen 1936 und 1938 als „Volksfeinde“ verhaftet, deportiert oder hingerichtet. Viele Soldaten und Offiziere der Roten Armee wurden in den Schauprozessen ermordet, was die Wehrmacht während des Krieges stark schwächte.
- **Zwangsumsiedlungen:**
  Ethnische Minderheiten wie Tschetschenen, Krimtataren und Wolgadeutsche wurden in entlegene Gebiete Sibiriens und Zentralasiens deportiert, oft mit tausenden Toten auf dem Transport.

Kapitel 4 – Die Überwachung

1. Die moderne Überwachungsgesellschaft

- Technologische Möglichkeiten: Kameras, Drohnen, Gesichtserkennung, GPS-Tracking, Internetüberwachung.
- Wie Überwachung zur Normalität wird — Überwachung in Städten, am Arbeitsplatz, online und im Alltag.

2. Überwachungsstaaten im Vergleich

a) USA

- NSA und PRISM-Programm: Massive Ausspähung von Telefon-, Internet- und Kommunikationsdaten weltweit.
- Kooperation mit großen Tech-Firmen (Google, Facebook, Microsoft) zur Sammlung von Nutzerdaten.
- Drohnenüberwachung und gezielte Tötungen im „Krieg gegen den Terror“.

b) China

- Sozialkredit-System: Punktebewertung der Bürger nach Verhalten, Überwachung und Kontrolle im Alltag.
- Gesichtserkennungstechnologie in Millionen von Kameras integriert, besonders in Xinjiang (Uiguren).
- Internetzensur und „Great Firewall“ zur Kontrolle von Informationen.

c) Russland

- SORM-System: Staatliche Kontrolle über alle Telekommunikationsanbieter und Internetanbieter.
- Hackerangriffe und Desinformationskampagnen als Teil der digitalen Kriegsführung.
- Überwachung politischer Gegner und Medien.

d) Europäische Union

- Mischung aus Datenschutz und Sicherheitsüberwachung — z.B. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) vs. Überwachungsprogramme.
- Einsatz von CCTV in Städten, Sicherheitskontrollen an Flughäfen.
- Zusammenarbeit im Rahmen von EU-Agenturen (Europol, Frontex) zur Grenz- und Terrorüberwachung.

e) Weitere Länder

- Nordkorea: Totale Kontrolle und Zensur, kein freier Zugang zum Internet.
- Israel: Hochentwickelte Überwachungstechnologien und Geheimdienste zur inneren und äußeren Sicherheit.

- Arabische Länder: Nutzung von Spionage-Software zur Überwachung von Dissidenten und Journalisten.

3. Globale Auswirkungen und Widerstand

- Wie Überwachung die Privatsphäre einschränkt und die Demokratie gefährdet.
- Aktivisten, Hacker und Organisationen, die Überwachungstechnologien bekämpfen.

Kapitel 5 – Gaza

Die jahrzehntelange Krise in Gaza ist kein Zufall oder unvermeidliches Schicksal, sondern das Ergebnis bewusster politischer Entscheidungen und militärischer Aktionen.

Wer trägt die Schuld?

- **Israel** trägt die Hauptverantwortung für das Leid in Gaza. Die seit 2007 andauernde Blockade erstickt die Bevölkerung wirtschaftlich und sozial. Israel kontrolliert Grenzen, Luftraum, Wasser und Ressourcen und setzt die Bevölkerung unter immense Druck- und Kontrollmaßnahmen.
- Die wiederholten **Militäroperationen Israels** in Gaza verursachen massive Zerstörung und den Tod von Tausenden Zivilisten, darunter viele Frauen und Kinder. Dabei werden oft zivile Infrastruktur, Wohngebäude, Schulen und Krankenhäuser gezielt oder fahrlässig zerstört.
- Auch die internationale Gemeinschaft, insbesondere die **USA und westliche Staaten**, tragen eine Mitschuld. Sie unterstützen Israel militärisch, politisch und finanziell, liefern Waffen und blockieren effektive Sanktionen oder diplomatischen Druck gegen Menschenrechtsverletzungen.
- **Palästinensische Gruppen**, allen voran die Hamas, sind ebenfalls verantwortlich für Gewalt und Terroranschläge, die die Lage verschärfen. Dennoch rechtfertigt das nicht die unverhältnismäßige und systematische Gewalt Israels gegen die Zivilbevölkerung.

Die Wahrheit, die sie nicht hören wollen

- Das Leid der Menschen in Gaza ist kein Kollateralschaden, sondern das Ergebnis einer gezielten Politik der Unterdrückung, Besatzung und Abschottung.
- Die Welt schaut oft weg, weil politische und wirtschaftliche Interessen über Menschenrechte gestellt werden.
- Wer Frieden und Gerechtigkeit will, muss diese Wahrheit anerkennen und die Verantwortung der Täter benennen — statt Opfer zu delegitimieren oder zu ignorieren.